

PUNKTUM

www.energiweb.at

Unser Service – Ihr Profit!

SysCon Steckschlüssel-Sets „Torque“ (inklusive Drehmoment)



Präzision auf
hohem Niveau!

haupa®

www.haupa.com

ÖAK
Erscheinungsort Wien | Verlagspostamt 1200 | Wien | P.b.b. | Zulassungs-Nr. GZ 022032477 M | November 2013 | Einzelpreis: EUR 4,-

CHAUVIN ARNOUX PRÄSENTIERT:

Die besonderen Erdungsprüfzangen ...



Mit den Erdungsprüfzangen C.A. 6416 und C.A. 6417 von Chauvin Arnoux: technologisch auf dem neuesten Stand

Die Kommunikation ist kompatibel zu Android-Systemen: Dadurch lassen sich Messergebnisse direkt auf einem Smartphone oder Tablet-PC anzeigen

Ergonomisch und bedienerfreundlich

Die Anzeige in OLED-Technologie ist in einem Winkel von 180° unter allen Lichtverhältnissen perfekt ablesbar und bietet optimalen Kontrast mit ausgewogener Helligkeit.

Die Erdungsprüfzangen C.A. 6416 und C.A. 6417 beeindrucken zudem durch ihre Bedienerfreundlichkeit: handliche Form, mit einer Hand zu bedienen, Drehschalter mit direktem Zugriff auf alle Messarten und die Grundeinstellungen, Messwertspeicherung mit Datum/Uhrzeit sowie die neue Federkraftentlastung der Backen bei geöffneter Zange. Sehr praktisch ist auch die automatische Pre-Hold-Funktion, die den Messwert bei Öffnen der Zange automatisch in der Anzeige speichert.

Weitere Vorteile bilden die automatische Luftspalt-Kalibrie-



rung beim Einschalten der Zange und die Möglichkeit der selbstständigen Nachkalibrierung durch den Anwender.

Messungen und Funktionsumfang

In Messkategorie 600 V CAT IV dienen die Prüfzangen zum Messen von Schleifenwiderstand, Schleifenimpedanz und Leckströmen.

Neu für die Sicherheit: die Anzeige der Berührungsspannung! Sobald die anliegende Spannung die Sicherheitsgrenze übersteigt, blinkt ein Warnsymbol in der Anzeige und der Summer sendet einen Warnton aus.

Bei der Messung von geringen Widerständen verfügen die Prüfzangen C.A. 6416 und C.A. 6417 über die Möglichkeit der Umrechnung der Impedanz auf die Netzfrequenz, um die Messungen noch aussagefähiger

zu machen. Außerdem lassen sich zusätzlich zur Berührungsspannung für Impedanz, Spannung und Strom Alarme programmieren. Schließlich besitzt die C.A. 6416 eine Speicherkapazität für 300 Messwerte und die C.A. 6417 eine solche für 2.000 Messwerte.

Software und Kommunikation

Mit der einfach zu benutzenden PC-Software lässt sich die Prüfzange C.A. 6417 bequem konfigurieren und kalibrieren bzw. können die Messwerte direkt über Bluetooth ausgelesen werden. Die komplette Auswertesoftware ermöglicht problemlos eine eingehende Analyse der Messwerte und die automatische Erstellung von standardisierten oder individualisierten Prüfberichten.

Noch eine Neuheit!

Die Kommunikation ist kompatibel zu Android-Systemen: Dadurch lassen sich Messergebnisse direkt auf einem Smartphone oder Tablet-PC anzeigen, die Erderposition bzw. der Prüf-ort ist mit GPS lokalisierbar und im Bericht ergänzbar. Zudem lassen sich die Protokolle leicht per E-Mail versenden - noch nie waren Erdungsprüfungen so einfach und effizient! ●

CHAUVIN ARNOUX
GROUP

Weitere Informationen:
www.chauvin-arnoux.at

Besonders im städtischen Bereich gestaltet sich die Erdungsprüfung oft schwierig, weil die Erdspieße nicht in die Erde geschlagen werden können. Mit diesen Zangen lassen sich jedoch selektive Erdungsmessungen an Erdungsanlagen mit parallelen Erdern vornehmen, ohne den Erdleiter unterbrechen oder Hilfsleiter einschlagen zu müssen. Ein niederohmiges Ergebnis zeigt, dass die geprüfte Schleife durchgängig leitend und damit die Erdschleife funktionsfähig ist. Die Einsatzmöglichkeiten sind vielfältig: in Hoch- und Höchstspannungsanlagen, im städtischen Umfeld, in Faraday-geschützten Gebäuden, an Telekommunikationsleitungen, Bahnanlagen, Pipelines usw.

Mit den Erdungsprüfzangen von Chauvin Arnoux ist man technologisch auf dem neuesten Stand: eine exzellente OLED-Anzeige, Berechnung der Berührungsspannung, Pre-Hold-Funktion, auf Netzfrequenz umgerechnete Impedanz, Federkraftentlastung der geöffneten Zange, automatische Luftspalt-Kalibrierung und Nachkalibrierung durch den Anwender! Von der Bedienerfreundlichkeit ganz zu schweigen ...